

Seeschifffahrt Schiffs- und Güterverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

Mai 2016

Bestell-Nr.: H223 2016 05

Herausgabe: 31. August 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl
a. n. g.	anderweitig nicht genannt

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
Vorbemerkungen	3	
Kapitel 1	Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 1.1	Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016	4
Tabelle 1.2	Gesamtgüterumschlag nach Häfen	4
Tabelle 1.3	Schiffsverkehr nach Häfen	5
Kapitel 2	Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns	
Tabelle 2.1	Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen	6
Tabelle 2.2	Passagierverkehr nach Häfen	6
Tabelle 2.3	Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), das zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Richtlinie 95/64/EG des Rates über die statistische Erfassung des Güter- und Personenseeverkehrs (ABl. L 320 vom 30.12.1995, S. 25), die zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 1304/2007 (ABl. L 290 vom 8.11.2007, S. 14) geändert worden ist.

Erhebungsbereich

Unter „Seeverkehr“ sind sämtliche Ankünfte und Abgänge von Seeschiffen in Häfen zu verstehen, wenn die Fahrt ganz oder teilweise auf See stattfand. Die „See“ wird dann befahren, wenn die Fahrt nicht ausschließlich auf Binnenwasserstraßen im Sinne des Bundeswasserstraßengesetzes stattfindet. Einbezogen wird auch der Seeverkehr der Binnenhäfen (Binnen-See-Verkehr). Erfasst werden Schiffe ab einer Bruttoreaumzahl von 100. Unberücksichtigt bleiben dabei Fischereifahrzeuge und Fischverarbeitungsschiffe, Bohr- und Explorationsschiffe, Schlepper, Schubschiffe, Schwimmbagger, Forschungs- und Vermessungsschiffe, Kriegsschiffe und Schiffe, die ausschließlich zu nicht kommerziellen Zwecken sowie zu Bunker-, Versorgungs- und Reparaturarbeiten u. Ä. genutzt werden.

Erhebungseinheit

Erhebungseinheiten sind die Ankunft und Abfahrt von Handelsschiffen bzw. Passagierschiffen in den Seehäfen.

Erhebungsmethode

Erfasst wird der Seegüterumschlag in deutschen Seehäfen und die Güterbeförderung über See. Zusätzlich wird seit dem Jahr 2000 die Anzahl der ein- und aussteigenden Passagiere erfasst. Auskunftspflichtig sind die Verfrachter, die Schiffsführer, die Absender und Empfänger oder deren örtlich bevollmächtigte Vertreter. Für die Durchführung der Statistik werden überwiegend die Hafenverwaltungen als Übermittlungsstellen benannt.

Ergebnisdarstellung

Im Güterverkehr über See wird das Gewicht der beförderten Güter zuzüglich der Verpackungsgewichte der Güter von und nach Häfen als **Bruttogewicht** in Tonnen angegeben, **ohne** Eigengewichte der Fahrzeuge und Ladungsträger (z. B. Trailer, Wechselbrücken, Eisenbahnwagen, Container). Die Eigengewichte der transportierten Fahrzeuge und Ladungsträger sind berechnete Werte, die auf Durchschnittsgewichten der einzelnen Fahrzeugarten basieren. Die beförderten Güter werden entsprechend den Güterabteilungen des Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (NST-2007) ausgewiesen.

Definitionen

Bruttoreaumzahl (BRZ)

Die Bruttoreumzahl ist ein dimensionsloses Maß für die Gesamtgröße eines Schiffes gemäß den Bestimmungen des Internationalen Schiffsvermessungsübereinkommens von 1969 und ersetzt das bis dahin gebräuchliche Raummaß Bruttoregistertonne (BRT).

Güterverkehr

Der Güterverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Gütern durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst wird die Art und Anzahl der beförderten Güter im Einladehafen und im Ausladehafen. Der Güterumschlag umfasst sämtliche Ein- und Ausladungen von Gütern in den Seehäfen, jedoch nicht den Transport von Gütern innerhalb des Hafengeländes.

Passagierverkehr

Der Passagierverkehr über See bezeichnet die Beförderung von Personen durch Seeschiffe auf Reisen, die ganz oder teilweise auf See stattfinden. Erfasst werden die Anzahl der Personen, die eine Reise beginnen oder beenden. Nicht berücksichtigt werden die an Bord verbleibenden Passagiere einer Rundreise u. Ä. Der Passagierverkehr wird seit 2000 erhoben (keine Vorjahresdaten).

Tragfähigkeit (tdw)

Die Tragfähigkeit ist ein Maß für die Zuladefähigkeit von Schiffen und wird in Ladetonnen (tdw = tons dead weight) angegeben.

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns							
Tabelle 1.1		Gesamtübersicht des Güterverkehrs nach Häfen 2016							
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Stralsund	Wismar	Greifswald	Wolgast	Vierow	Übrige Häfen
		1 000 t							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	Januar	84,3	1 761,3	60,0	313,9	20,5	5,4	46,9	11,4
2	darunter: Fährverkehr	8,0	680,6	x	x	x	x	x	x
3	Februar	120,8	1 883,6	61,0	285,3	5,0	17,5	33,8	5,5
4	darunter: Fährverkehr	13,0	691,1	x	x	x	x	x	x
5	März	101,2	1 918,8	52,4	232,4	11,4	10,3	31,8	10,0
6	darunter: Fährverkehr	12,5	710,6	x	x	x	x	x	x
7	April	188,7	1 986,0	61,3	236,6	4,2	20,9	71,9	18,4
8	darunter: Fährverkehr	8,8	822,0	x	x	x	x	x	x
9	Mai	54,3	2 028,7	78,7	296,0	4,3	-	32,3	5,7
10	darunter: Fährverkehr	19,8	721,8	x	x	x	x	x	x
11	Juni								
12	darunter: Fährverkehr								
13	Juli								
14	darunter: Fährverkehr								
15	August								
16	darunter: Fährverkehr								
17	September								
18	darunter: Fährverkehr								
19	Oktober								
20	darunter: Fährverkehr								
21	November								
22	darunter: Fährverkehr								
23	Dezember								
24	darunter: Fährverkehr								
25	Jahresteil	549,4	9 578,3	313,5	1 364,2	45,3	54,1	216,7	51,0
26	darunter: Fährverkehr	62,1	3 626,1	x	x	x	x	x	x
Entwicklung zum Vorjahr in Prozent									
27	Jahresteil	- 24,5	4,8	- 9,9	- 13,0	- 5,4	- 41,0	- 36,3	- 12,1
28	darunter: Fährverkehr	- 37,5	4,2	x	x	x	x	x	x

Tabelle 1.2		Gesamtgüterumschlag nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Mai		Januar - Mai		Zu- bzw. Abnahme Januar - Mai 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016	1 000 t	
						%	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	92,7	54,3	727,3	549,4	- 178,0	- 24,5
2	Rostock	1 814,9	2 028,7	9 136,2	9 578,3	442,1	4,8
3	Stralsund	89,9	78,7	347,7	313,5	- 34,3	- 9,9
4	Wismar	296,9	296,0	1 568,0	1 364,2	- 203,8	- 13,0
5	Greifswald	10,4	4,3	48,0	45,3	- 2,6	- 5,4
6	Wolgast	17,4	-	91,8	54,1	- 37,7	- 41,0
7	Vierow	62,9	32,3	340,4	216,7	- 123,7	- 36,3
8	Übrige Häfen	10,4	5,7	58,0	51,0	- 7,0	- 12,1
9	Insgesamt	2 395,5	2 499,9	12 317,5	12 172,5	- 145,0	- 1,2

Kapitel 1		Güterverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns					
Tabelle 1.3		Schiffsverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Schiffsankünfte					
		mit Ladung		ohne Ladung		insgesamt	
		Mai 2016					
		Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw	Anzahl	1 000 tdw
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	42	209	6	64	48	273
2	Rostock	666	7 236	130	1 092	796	8 328
3	Stralsund	5	11	17	77	22	87
4	Wismar	69	289	31	109	100	398
5	Greifswald	1	8	-	-	1	8
6	Wolgast	-	-	-	-	-	-
7	Vierow	4	14	8	19	12	33
8	Übrige Häfen	64	10	2	5	66	15
9	Insgesamt	851	7 775	194	1 366	1 045	9 141
10	Januar bis Mai	3 715	34 449	969	6 781	4 684	41 230

Kapitel 2		Passagierverkehr der Seehäfen Mecklenburg-Vorpommerns				
Tabelle 2.1		Gesamtübersicht des Passagierverkehrs 2016 nach Häfen				
Lfd. Nr.	Monat	Sassnitz	Rostock	Altwarp	Ueckermünde	Usedomer Häfen
		Anzahl der beförderten Personen				
1	2	3	4	5	6	7
1	Januar	13 511	100 708	-	-	152
2	Februar	10 333	121 219	-	-	3 803
3	März	18 315	151 471	-	-	7 828
4	April	18 144	144 993	-	-	7 159
5	Mai	28 809	308 016	-	700	14 543
6	Juni					
7	Juli					
8	August					
9	September					
10	Oktober					
11	November					
12	Dezember					
13	Jahresteil	89 112	826 407	-	700	33 485
		Entwicklung zum Vorjahr in Prozent				
14	Jahresteil	-	5,2	-	65,1	14,0

Tabelle 2.2		Passagierverkehr nach Häfen					
Lfd. Nr.	Hafen	Mai		Januar - Mai		Zu- bzw. Abnahme Januar - Mai 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sassnitz	27 413	28 809	89 072	89 112	40	-
2	Rostock	295 365	308 016	785 466	826 407	40 941	5,2
3	Ueckermünde	424	700	424	700	276	65,1
4	Usedomer Häfen	15 418	14 543	29 379	33 485	4 106	14,0
5	Insgesamt	338 620	352 068	904 341	949 704	45 363	5,0

Tabelle 2.3		Passagierverkehr nach Verkehrsbeziehungen					
Lfd. Nr.	Verkehrsbeziehung	Mai		Januar - Mai		Zu- bzw. Abnahme Januar - Mai 2016 gegenüber 2015	
		2015	2016	2015	2016		
		Anzahl der beförderten Personen					
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verkehr innerhalb Deutschlands	768	-	768	-	- 768	x
	Ankunft aus Häfen						
2	außerhalb Deutschlands	166 525	175 177	446 939	471 816	24 877	5,6
	darunter aus						
3	Dänemark	87 829	94 689	252 989	276 996	24 007	9,5
4	Polen	7 706	9 455	14 365	18 848	4 483	31,2
5	Schweden	58 198	43 949	165 948	147 779	- 18 169	- 11,0
	Abfahrt nach Häfen						
6	außerhalb Deutschlands	171 327	176 891	456 634	477 888	21 254	4,7
	darunter nach						
7	Dänemark	70 162	69 381	235 322	249 592	14 270	6,1
8	Polen	8 890	11 079	16 192	20 628	4 436	27,4
9	Schweden	54 377	47 686	166 380	155 499	- 10 881	- 6,5
10	Insgesamt	338 620	352 068	904 341	949 704	45 363	5,0